



Bundeslehrlingswettbewerb der Jungfloristen 2016 am Flughafen Salzburg

Der österreichische Floristennachwuchs zeigt sein Können: Von 23.-26. Juni 2016 treten die besten Floristenlehrlinge im Terminal 2 des Salzburger Flughafens miteinander an.

Der österreichische Floristennachwuchs hebt ab: Denn der diesjährige Bundeslehrlingswettbewerb der FloristInnen bietet mit dem Terminal 2 am Salzburger Flughafen eine einzigartige Location. Von 23. bis 26. Juni 2016 werden sich hier Österreichs beste JungfloristInnen aneinander messen und mit ihren herausragenden Kreationen den bemerkenswerten Austragungsort zum floristischen Strahlen bringen.

„Wir dürfen gespannt sein auf die kreativen Ideen unserer Talente und die Arbeit der Jury, deren Aufgabe es sein wird, die Blumensprache entsprechend zu lesen“, sagt KR Rudolf Hajek, der Bundesinnungsmeister der Gärtner und Floristen und Präsident des Blumenbüros Österreich.

Die Besten der Besten: 27 Jungtalente zeigen ihr Können

27 Floristenlehrlinge des 3. Lehrjahres werden an den Start gehen, dafür wurden in den letzten Monaten in eigenen Landeslehrlingswettbewerben die drei besten Talente pro Bundesland eruiert. Das Anforderungsprofil an die jungen FloristInnen ist enorm: Jede/r TeilnehmerIn muss 6 Werkstücke erstellen – von der Gefäßbepflanzung, der Einzelblume zum Thema: „Ich hole meine/n Freund/in vom Flughafen ab“, dem Strauß, einer Wahlarbeit bis zu Tischdekoration und Brautstrauß. Bewertet werden die Werkstücke von einer 9-köpfigen Jury, die sich aus je einem Bundeslandvertreter zusammensetzt.

Vorbereitungen für den Wettbewerb laufen auf Hochtouren

In Salzburg laufen die Vorbereitungen für den Bundeslehrlingswettbewerb bereits auf Hochtouren. Die Salzburger Landesinnungsmeisterin Maria Awender und ihr Team überlassen nichts dem Zufall, um den Bewerb zu einem Fest für die Floristenbranche zu machen. Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in ihren jeweiligen Ausbildungsbetrieben schon intensiv auf den Wettkampf vorbereitet.

„Als JungfloristIn an diesem Bundeswettbewerb sein Bundesland zu vertreten, ist natürlich ein ganz besonderer Anreiz für die Lehrlinge. Möglich gemacht wird dies durch die Unterstützung unserer Ausbildungsbetriebe, die ihre Lehrlinge gründlich vorbereiten“, so der Bundesinnungsmeister.

Den TeilnehmerInnen wird auch abseits des Wettbewerbs ein spannendes Rahmenprogramm geboten, das mit einem Empfang auf der Flughafen-Dachterrasse startet und bis zum Herzerlabend reicht. „Man darf den sozialen Aspekt einer floralen Großveranstaltung nicht vergessen. – Arrivierte Floristenprofis treffen in diesen Tagen auf den Berufsnachwuchs, was ein tolles Kennenlernen aller Branchenmitglieder bedeutet“, so KR Hajek weiter.

Handwerk kommt zur Blüte: Top-ausgebildete Floristik-Jugend

Hoch erfreut zeigt sich der Bundesinnungsmeister auch über das hohe Niveau der jungen FloristInnen: „Mit Spannung dürfen wir den Wettbewerb am Flughafen in Salzburg und die kreativen Ideen unserer Jugend erwarten, die sich von Jahr zu Jahr steigern. Es ist zu beobachten, dass sich auch die Betriebe vermehrt in die Vorbereitungen einbringen und Leistungen gezeigt werden, die besonders herausragend sind.“

Eine fundierte handwerkliche Ausbildung, das Erkennen von Trends, technische Fertigkeiten – das sind die Grundlagen für eine qualitätsvolle Ausbildung und die Zukunft des Berufsstandes. „Nur mit einer gut ausgebildeten Jugend ist es möglich, uns als Fachbetrieb von den Mitbewerbern zu differenzieren – gemäß unserem Branchen-Motto ‚Handwerk kommt zur Blüte‘“, so Hajek weiter.



Fair Flowers Fair Plants: Nachhaltiges Engagement der Floristen-Branche

Bereits seit 2012 wird im Rahmen des Bundeslehrlingswettbewerb ein Werkstück nur mit Rosen, die mit dem Gütesiegel „Fair Flowers Fair Plants“ (FFP) ausgezeichnet sind, angefertigt. „Wir engagieren uns stark dafür, die Wichtigkeit von nachhaltigem Anbau für unsere Branche bewusst zu machen. Derzeit beteiligen sich bereits 250 Floristenfachbetriebe an der Umsetzung bzw. an der Verwendung dieses Gütesiegels“, sagt der Bundesinnungsmeister.

Ein Fest für die Floristik: Ausstellung und buntes Rahmenprogramm

Am Samstag, den 26. Juni 2016 ist die Eröffnung der Ausstellung mit LHSTV Astrid Rössler und Sonntag, dem 27. Juni 2016, können die Werkstücke von 9 bis 17 Uhr von den Besuchern besichtigt werden. Sie erhalten damit die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von der hohen Qualität und den Leistungen der jungen FloristInnen zu machen.

„Wir dürfen bei der Veranstaltung kreative und emotionale Werkstücke erwarten, ebenso wie ein außerordentliches Ambiente, das ein Besuch bei unseren Innungsfreunden in Salzburg stets verspricht. Ich freue mich, dass unsere Jugend heuer an einem so einzigartigen Ort, wie dem Salzburger Flughafen, ihr floristisches Können und ihre Ideen zeigen darf und danke der Landesinnung Salzburg schon jetzt für ihr außerordentliches Engagement, diesen Wettbewerb für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen“, resümiert Rudolf Hajek.

Nähere Informationen und Bilder gibt es beim Blumenbüro Österreich, Laxenburgerstraße 367, 1230 Wien, Telefonnummer +43/1/615 12 98, Fax +43/1/615 12 99, E-Mail: office@blumenbuero.or.at beziehungsweise auf der Homepage <http://www.ihr-florist.at>